

Vorlage Nr. VI/72/2010  
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

## **Wesersprinter - Fortführung des Angebots durch den Wesertunnel nach Bremerhaven**

### **A Problem**

Die VBN-Linie 440 „Wesersprinter“ verkehrt seit Fahrplanbeginn 2009 am 10.12.2008 als Neuaufgabe durch den Wesertunnel nach Bremerhaven (Oldenburg - Brake - Rodenkirchen - Bremerhaven). Die Bedienung Bremerhavens erfolgt regelmäßig an allen Wochentagen (montags bis freitags sowie samstags/ sonntags) im Zweistundentakt und bedient in Bremerhaven die Haltestellen „Havenwelten“, „Elbinger Platz“ sowie „Hauptbahnhof“. Das Angebot ist in das Tarifsystem des VBN eingebunden. Die Busverbindung zielt auf eine bessere Verknüpfung der Regionen auf beiden Weserseiten ab. Dieser ÖPNV-Verbindung kommt insbesondere aufgrund der durch den Wesertunnel entstandenen Verkehrsbeziehungen zwischen Zentren und Gemeinden beidseits der Weser eine erhebliche Bedeutung zu.

Der Magistrat hatte in seiner Sitzung am 03.09.2008 die vorgenannte Angebotsausweitung des Wesersprinters und die Kostenbeteiligung der Stadt Bremerhaven zur Kenntnis genommen (Vorlage Nr. VI/ 81/ 2008). Die Einführung des Wesersprinters nach Bremerhaven wurde zunächst als Probebetrieb konzipiert.

### **B Lösung**

Die bisherigen Betriebserfahrungen zeigen für die Wesersprinter-Linie insgesamt positive Entwicklungen der Fahrgastzahlen und der Einnahmeerlöse. Die stärksten Fahrgastzahlen sind an den Wochenenden im Freizeit- und Tourismusverkehr festzustellen. Trotz der positiven Entwicklung im Probebetrieb erfordern die Verkehrsleistungen für die Angebotsausweitung nach Bremerhaven weiterhin einen Gesamtfinanzierungsbedarf von rund 260.000 € jährlich. Die Verkehrsunternehmen sowie der ZVBN und die Gebietskörperschaften wollen den Weiterbetrieb des Wesersprinters über den Probebetrieb hinaus fortsetzen. Der Finanzierungsbedarf soll wie bisher durch den ZVBN und die beteiligten Gebietskörperschaften übernommen und aufgrund weiterer Fahrgastzuwächse perspektivisch verringert werden. Die Zuschussbeteiligung der Stadt Bremerhaven erfordert keine Haushaltsmittel. Sie ist auf max. 60.000 €/ Jahr gedeckelt und wird mit Zahlungen des ZVBN verrechnet.

Zur weiteren Etablierung des Angebots und zur Ausschöpfung weiterer Fahrgastpotenziale soll das Angebot kontinuierlich über mehrere Jahre weiter betrieben werden. Vertraglich wird eine möglichst lange Laufzeit angestrebt, sofern sich diese kostenreduzierend auswirkt.

Mit dem Fahrplan 2010 sind aufgrund der verstärkten Nachfrage an den Wochenenden (samstags Abend) zusätzliche Spätfahrten in beiden Richtungen aufgenommen worden. Durch dieses erweiterte Fahrtenangebot entstehen keine höheren Kosten für die beteiligten Gebietskörperschaften. Nach den Vorstellungen des Betreiberkonsortiums, in das die VGB eingebunden ist, des ZVBN und der beteiligten Gebietskörperschaften soll das bisherige Fahrplanangebot weiter gefahren werden.

### **C Alternativen**

Keine

#### **D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen**

Haushaltsmittel werden nicht benötigt. Die Kostenbeteiligung der Stadt Bremerhaven ist wie bisher auf eine Höhe von 60.000 €/ Jahr begrenzt. Die Abrechnung erfolgt fahrgeldeinnahmeabhängig und wird im Rahmen der Zahlungen des ZVBN verrechnet.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

#### **E Beteiligung / Abstimmung**

Bremerhavener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (BremerhavenBus, Weserfähre), Referat für Wirtschaft

#### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Nach Beschlussfassung aller Beteiligten erfolgt eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit durch den ZVBN/ VBN.

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

#### **G Beschlussvorschlag**

Der Magistrat nimmt die Fortführung des „Wesersprinter“-Angebots durch den Wesertunnel nach Bremerhaven über den Fahrplan 2010 hinaus sowie die Kostenbeteiligung der Stadt Bremerhaven zur Kenntnis.

gez. Holm  
Stadtrat